

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Archivböden	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen
Bodenübersichts- karte – BUEK 300 (BB) bzw. BÜK 400 (SN) (Bodentypen)	Podsol-Braunerden, Versiegelungsflächen bzw. terrestrische anthropogene Böden, podsolige Gley- Braunerden	Gleye, Braunerde-Gleye und Podsol-Braunerden	Podsol-Braunerden	Vega-Gleye, Gley- Vegen und Auenhumusgleye	Humusgleye, Braunerden und vergleyte Braunerden	Regosole, Lockersyroseme und Podsol- Braunerden	Pseudogley	Gley, Pseudogley	Gley, Braunerde	Braunerde- Podsol	Pseudogley, südöstlich Vega und Auengley
Moorböden	keine auf der Fläche	im nördlichen und östlichen Bereich (ca. 6,6 ha = 12 % der Fokusfläche) Erd- und Mulmniedermoor (hohe Mächtigkeit), Anmoorgley und Gley (geringe Mächtigkeit)	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	südlicher Bereich (ca. 4 ha = 10 % der Fokusfläche) Gley (geringe Mächtigkeit)	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	östlicher Bereich (ca. 8,3 ha = 16 % der Fokusfläche), Torfmächtigkeit <0,3m	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche
Landwirtschaftliches Ertragspotenzial (BB) /Bodenfruchtbarkeit BK50 (SN)	Bodenzahlen <30, versiegelt im mittleren Bereich, Bodenfruchtbarkeit sehr gering bis mittel	Bodenzahlen 30-50, südlich <30	Bodenzahlen <30	Bodenzahlen überwiegend 30- 50, westlich >50	Bodenzahlen 30- 50	Bodenzahlen <30, südlich 30- 50	Bodenfruchtbarkeit gering bis mittel, nördlicher Bereich sehr hoch	Bodenfruchtbarkeit gering, südlich mittel	Bodenfruchtbarkeit sehr gering bis mittel	Bodenfruchtbarkeit mittel	Bodenfruchtbarkeit mittel
Waldfunktion Bodenschutzwald (BSW)/Wald erosionsgefährdeter Standorte (für BB)	im südlichen Bereich BSW insgesamt 138,8 ha = 12 % der Fokusfläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche
Potenzielle Verdichtungs- empfindlichkeit	auf der Fläche vorherrschend sehr gering bis gering	sehr gering auf der Fläche, Moorböden hoch	vorherrschend sehr gering auf der Fläche	überwiegend gering bis mittel auf der Fläche	vorherrschend gering bis sehr gering auf der Fläche	vorherrschend sehr gering auf der Fläche	östlicher Bereich gering, ansonsten hoch (ca. 27,8 ha = 56 % der Fokusfläche)	überwiegend sehr hoch (ca. 48,6 ha = 62 % der Fläche), südlich hoch (ca. 8,3 ha = 10 % der Fläche), östlicher und zentraler Bereich gering bis mittel	mittel, im nordwestlichen Bereich kleinflächig hoch (ca. 1,1 ha = 0,5 % der Fokusfläche)	nahezu auf gesamter Fläche hoch, nördlicher Bereich sehr hoch (ca. 5,1 ha = 4,5 % der Fokusfläche)	für Fläche nicht bewertet

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Altlasten	<b>Sachsen:</b> 5 altlastverdächtige Flächen-Altablagerungen, 13 Altlastverdächtige Fläche-Altstandorte, 2 Festgestellte Altlast-Altablagerungen, 2 sanierte Altlast-Altstandort, 1 sanierte Altlast-Altablagerung <b>Brandenburg:</b> 3 Altlastverdächtige Fläche-Altablagerungen, 5 Altlastverdächtige Fläche-Altstandorte, 3 Festgestellte Altlast-Altstandorte, 8 Sanierte Altstandorte, 1 Verdachtsfläche stoffliche schädliche Bodenveränderung	Verdachtsfläche stoffliche schädliche Bodenveränderung "Forst, Mattig u.Lindner, LBW Luckauer Betonwerk GmbH & Co. KG, Standort Simmersdorf, ehem.Betonwerk Simmersdorf" (0123711031)	Verdachtsfläche stoffliche schädliche Bodenveränderung "Drewitz, Tankstelle Flugplatz" (0126712055), Altlastverdächtige Fläche-Altstandort "Flugplatz Jänschwalde/Drewitz" (0126711093), Altlastverdächtige Fläche-Altstandort "Flugplatz Drewitz LFA mit Sickerschächten (KVF 1)" (0126711209), Altlastverdächtige Fläche-Altablagerung "Flugplatz Drewitz Schrottplatz (KVF 2)" (0126710079), Sanierter Altstandort "Flugplatz Jänschwalde, Tanklager" (0126711106)	keine Altlasten bekannt	laut Auskunft aus dem Altlastenkataster des Landkreises Elbe-Elster sind keine schädlichen Bodenveränderungen, Verdachtsflächen, Altlasten oder altlastverdächtige Flächen auf der Fokusfläche bekannt	Kraftwerk Lübbenau: 6 sanierte Altlaststandorte (0118661030, 0118661035, 0118661031, 0118661033, 0118661029, 0118661025), 2 altlastverdächtige Fläche-Altablagerungen (0118661064, 0118661065), 2 altlastverdächtige Fläche-Altlaststandorte (0118661027, 0118661070)	Westlich der Fokusfläche liegt der Altstandort "Güterbahnhof/Lokschuppen" (84 200 318)	Südlich angrenzend an die Fokusfläche liegt der Altstandort "Güterbahnhof/Lokschuppen" (84 200 318)	laut Auskunft aus dem sächsischen Altlastenkataster sind keine schädlichen Bodenveränderungen, Verdachtsflächen, Altlasten oder altlastverdächtige Flächen auf der Fokusfläche bekannt	Altablagerung "Kiesgr. RL" (84 100 325) mit Handlungsbedarf Belassen, Militärische Rüstungsalts t "Flugplatz Rothenburg (NVA/WGT)" (84 200 551) 24 Teilflächen mit Altlastenverdacht mit Handlungsbedarf Belassen und Überwachen und 2 Teilflächen sanierter Altlast mit Handlungsbedarf Belassen	Altstandort „Kraftwerk“ (63 002 329) 3 Teilflächen mit Altlastenverdacht, Handlungsbedarf Belassen
Erosionsgefährdungs-karte (für Sachsen)	<b>Sachsen:</b> großflächig sehr geringe Erosionsgefahr auf der Fokusfläche, im Süden der Fläche stellenweise sehr hohe Erosionsgefahr	Daten liegen nicht vor	Daten liegen nicht vor	Daten liegen nicht vor	Daten liegen nicht vor	Daten liegen nicht vor	sehr geringe Erosionsgefahr auf Fokusfläche	im Süden der Fokusfläche hohe bis sehr hohe Erosionsgefahr auf dem Rest der Fläche sehr geringe Erosionsgefahr	sehr geringe Erosionsgefahr auf Fokusfläche	geringe bis mittlere Erosionsgefahr auf Fokusfläche	Großflächig sehr hohe Erosionsgefahr auf Fokusfläche mit teilweiser mittleren Erosions-gefahr

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald
Flächen mit Luftqualität-/Klimafunktionen / Abflussbahnen	<b>Brandenburg:</b> nördlicher Bereich kleinräumig: Schwerpunkt Sicherung Luftqualität, Sicherung Freiflächen (Nutzungsänderungen sind besonders zu prüfen), <b>Sachsen:</b> Flächen mit Freiflächensicherungsbedarf aus klimatologischer Sicht: im Süden der Fläche mit mittlerer Bedeutung ca. 34 ha (3 %)	nahezu komplette Fläche: Schwerpunkt Sicherung Luftqualität, Sicherung Freiflächen (Nutzungsänderungen sind besonders zu prüfen)	zentraler Bereich: Schwerpunkt Sicherung Luftqualität, Sicherung Freiflächen (Nutzungsänderungen sind besonders zu prüfen)	komplette Fläche: Schwerpunkt Sicherung Luftqualität, nördlicher Bereich: Vermeidung bodennah emittierender Nutzungen, südlicher Bereich: Sicherung Freiflächen (Nutzungsänderungen sind besonders zu prüfen)	keine besonderen klimatischen Funktionen	komplette Fläche: Schwerpunkt Sicherung Luftqualität, Sicherung Freiflächen (Nutzungsänderungen sind besonders zu prüfen)
Klimarelevante Böden (abgeleitet aus Vernässungsverhältnisse Boden, Moorkarte)	keine auf der Fläche	vorhanden: im nördlichen und östlichen Bereich (ca. 6,6 ha = 12 % der Fokusfläche) Erd- und Mulmniedermoor (hohe Mächtigkeit), Anmoorgley und Gley (geringe Mächtigkeit), weiterhin hoher Grundwasserspiegel (Einfluss stehendes Wasser) im überwiegenden Bereich	keine auf der Fläche	vorhanden: im westlichen Bereich hoher Grundwasserspiegel (Einfluss stehendes Wasser), östlicher Bereich: überwiegender Einfluss des Grundwassers	vorhanden: südlicher Bereich (ca. 4 ha = 10 % der Fokusfläche) Gley (geringe Mächtigkeit), zentraler Bereich hoher Grundwasserspiegel (Einfluss stehendes Wasser)	keine auf der Fläche
Waldfunktionen (Klimaschutz- (KSW) und Immissions-schutzwald (ISW))	nördlicher Bereich innerhalb lokalen KSW und ISW (KSW: ca. 48 ha = 4 % der Fokusfläche, ISW: ca. 219 ha = 19 % der Fokusfläche), südlicher Bereich innerhalb ISW (ca. 179 ha = 16 %)	ca. 10 m nordwestlich lokaler ISW	südlicher Bereich innerhalb lokalen ISW (ca. 41 ha = 13 % der Fokusfläche), ca. 55 m nördlich lokaler KSW	unmittelbar südlich und westlich angrenzender lokaler ISW	ca. 180 m nördlich lokaler KSW	ca. 510 m nördlich lokaler ISW

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald
Klimawandel Projektionen (2071 bis 2100)	<b>Gemeinde Spreetal Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresdurchschnittstemperatur stärkste projizierte Temperaturveränderung: +5.2 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +3.8 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +15 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -18 % im Sommer <b>Brandenburg Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresmitteltemperatur um 3,6 °C; stärkste projizierte Temperaturveränderung: +6.9 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +2.1 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme; stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +33 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -24 % im Sommer	<b>Brandenburg Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresmitteltemperatur um 3,6 °C; stärkste projizierte Temperaturveränderung: +6.9 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +2.1 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme; stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +33 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -24 % im Sommer	<b>Brandenburg Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresmitteltemperatur um 3,6 °C; stärkste projizierte Temperaturveränderung: +6.9 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +2.1 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme; stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +33 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -24 % im Sommer	<b>Brandenburg Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresmitteltemperatur um 3,6 °C; stärkste projizierte Temperaturveränderung: +6.9 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +2.1 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme; stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +33 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -24 % im Sommer	<b>Brandenburg Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresmitteltemperatur um 3,6 °C; stärkste projizierte Temperaturveränderung: +6.9 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +2.1 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme; stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +33 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -24 % im Sommer	<b>Brandenburg Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresmitteltemperatur um 3,6 °C; stärkste projizierte Temperaturveränderung: +6.9 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +2.1 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme; stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +33 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -24 % im Sommer

Daten	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Flächen mit Luftqualität-/Klimafunktionen / Abflussbahnen	Flächen mit Freiflächensicherungsbedarf aus klimatologischer Sicht: ca. 6 ha (ca. 12%) mit mittlerer Bedeutung, ca. 43 ha mit geringer Bedeutung)	Flächen mit Freiflächensicherungsbedarf aus klimatologischer Sicht: ca. 21 ha (26,8 %) mit hoher Bedeutung, ca. 11 ha (14 %) mit mittlerer Bedeutung und 46,5 ha (59,2%) mit geringer Bedeutung	Flächen mit Freiflächensicherungsbedarf aus klimatologischer Sicht: Gesamtfläche mit geringer Bedeutung	Flächen mit Freiflächensicherungsbedarf aus klimatologischer Sicht: Gesamtfläche mit mittlerer Bedeutung	Gesamtflächen mit Freiflächensicherungsbedarf aus klimatologischer Sicht mit hoher Bedeutung; Frisch- und Kaltluftbahn aus Südwesten, östlich der Fläche (Talabwinde)
Klimarelevante Böden (abgeleitet aus Vernässungsverhältnisse Boden, Moorkarte)	keine auf der Fläche	vorhanden: nördlicher und westlicher Bereich stark vernässt/Bodenverhältnisse feucht	vorhanden: östlicher Bereich (ca. 8,3 ha = 16 % der Fokusfläche), Torfmächtigkeit <0,3m, zentraler Bereich stark vernässt/Bodenverhältnisse mäßig feucht und wechselfeucht	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche
Waldfunktionen (Klimaschutz- (KSW) und Immissions-schutzwald (ISW))	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	westlicher Bereich innerhalb ISW (ca. 10 ha = 20 % der Fokusfläche)	ca. 640 m westlich KSW	keine auf der Fläche

Daten	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Klimawandel Projektionen (2071 bis 2100)	<b>Gemeinde Rietschen Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresdurchschnitts- temperatur stärkste projizierte Temperaturveränderung: +5.2 °C im Sommer geringste projizierte Temperaturveränderung: +3.8 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +24 % im Winter stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -13 % im Sommer	<b>Gemeinde Horka Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresdurchschnittstemperatur stärkste projizierte Temperaturveränderung: +5.2 °C im Sommer geringste projizierte Temperaturveränderung: +3.8 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +25 % im Winter stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -14 % im Sommer	<b>Gemeinde Weißwasser-O.L. Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresdurchschnittstemperatur stärkste projizierte Temperaturveränderung: +5.1 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +3.4 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme; stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +25 % im Winter stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -15 % im Sommer <b>Gemeinde Weißkeißel Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresdurchschnittstemperatur stärkste projizierte Temperaturveränderung: +5.2 °C im Sommer geringste projizierte Temperaturveränderung: +3.8 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +24 % im Winter stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -13 % im Sommer	<b>Gemeinde Rothenburg-O.L. Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresdurchschnitts- temperatur stärkste projizierte Temperaturveränderung: +5.2 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +3.8 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +24 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -13 % im Sommer	<b>Gemeinde Ostritz Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresdurchschnittstemperatur stärkste projizierte Temperaturveränderung: +5.2 °C im Sommer; geringste projizierte Temperaturveränderung: +3.8 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +21 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -14 % im Sommer <b>Gemeinde Görlitz Projektionen (2071 bis 2100):</b> Zunahme der Jahresdurchschnittstemperatur stärkste projizierte Temperaturveränderung: +5.3 °C im Sommer geringste projizierte Temperaturveränderung: +3.8 °C im Frühling; kaum Änderung der Jahresniederschlagssumme; stärkste projizierte Niederschlagszunahme: +22 % im Winter; stärkste projizierte Niederschlagsabnahme: -14 % im Sommer



Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz
Schutzgebiete (NSG, Biosphärenreservat, NP, FND) - LSG s. Landschaft	keine Schutzgebiete im 1 km-Puffer	keine Schutzgebiete im 1 km-Puffer	Naturpark "Schlaubetal" ca. 810 m nördlich	keine Schutzgebiete im 1 km-Puffer	keine Schutzgebiete im 1 km-Puffer
Natura 2000-Schutzgebiete (nächstgelegenen)	FFH-Gebiet "Spreetal und Heiden zwischen Uhyst und Spremberg" ca. 280 m östlich, ca. 2,3 km südlich nächstgelegenes SPA	keine im 1km-Puffer, ca. 3,2 km nordöstlich nächstgelegenes FFH-Gebiet „Oder-Neiße Ergänzung“, ca. 6,3 km südlich nächstgelegenes SPA „Zschornoer Heide“	SPA "Spreewald und Lieberoser Endmoräne" ca. 550 m westlich/nördlich, ab ca. 1,2 km westlich und nördlich mehrere FFH-Gebiete, davon nächstgelegenen: „Pastlingsee“, „Pastlingsee Ergänzung“, „Calpenzmoor“ und „Peitzer Teiche“	ca. 600 m südöstlich, ca. 900 m südwestlich und ca. 1,2 km nördlich Flächen des FFH-Gebietes „Oder-Neiße Ergänzung“  und ca. 4,3 km nördlich nächstgelegenes SPA „Mittlere Oderniederung“	keine im 1km-Puffer, ca. 3,8 km nördlich nächstgelegenes FFH-Gebiet „Tanneberger Sumpf - Gröbitzer Busch“ sowie ca. 4,1 km nördlich FFH-Gebiet „Kleine Elster und Niederungsbereiche Ergänzung“, ca. 5,3 km südlich nächstgelegenes SPA „Lausitzer Bergbaufolgelandschaft“
FFH-Lebensraumtypen	<b>teilweise im FFH-Gebiet:</b> "Eichenwälder auf Sandebenen" (9010) ca. 2,8 ha und 180 m südlich; "Trockene europäische Heiden" (4030) ca. 0,3 ha, ca. 460 m nordwestlich und 950 m östlich; "Flüsse der planaren bis montanen Stufe" (3260) ca. 780 m östlich; "Natürliche eutrophe Seen" (3150) ca. 300 m nördlich und ca. 510 m nördlich; "Auen-Wälder" (91E0) ca. 760 m östlich und ca. 910 m östlich; 6 Flächen "Flachland Mähwiese" (6510) ca. 430 m östlich und ca. 700 m nordöstlich; 3 Flächen "Eutrophe Stillgewässer" (3150) ca. 600 m östlich; "Feuchte Hochstaudenfluren" (6430) ca. 550 m östlich; "Hartholzauenwälder" (91F0) ca. 900 m östlich	<b>außerhalb FFH-Gebiet:</b> "Magere Flachlandmähwiese" (6510) ca. 160 m südwestlich, ca. 250 m westlich und ca. 670 m nordwestlich; "Alte bodensaure Eichenwälder" (9190) ca. 180 m südöstlich, ca. 270 m nordwestlich, ca. 450 m südwestlich und ca. 570 m nordwestlich; "Feuchte Hochstaudensäume der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume" (6430) ca. 430 m südwestlich; "Auen-Wälder" (91E0) ca. 780 m südwestlich	<b>außerhalb FFH-Gebiet:</b> 2 Flächen "Trockene europäische Heiden" ca. 4,9 ha;	<b>Teilweise innerhalb FFH-Gebiet:</b> "Magere Flachland-Mähwiesen" (6510) ca. 450 m westlich und ca. 660 m östlich; "Hartholz Auenwälder" (91F0) ca. 690 m östlich; "Auen-Wälder" (91E0) ca. 640 m östlich; "Flüsse mit Schlammbänken" (3270) ca. 820 m östlich	<b>außerhalb FFH-Gebiet:</b> 2 Flächen "Natürliche eutrophe Seen" (3150) ca. 520 m nördlich; "Trockene europäische Heiden" (4030) ca. 700 m nördlich; "Alte bodensaure Eichenwälder" (9190) ca. 700 m nordwestlich
Biotop- und Landnutzungs-kartierung (großflächige Einordnung)	großflächig "Industriepark Schwarze Pumpe"; südlich und nördlich Waldflächen; vereinzelt: offene Sandflächen, einschichtige oder kleine Baumgruppen, Feldgehölze im Siedlungsbereich, Landwirtschaft und Tierhaltung, Laubgebüsche frischer Standorte, Solitärbäume und Baumgruppen, Teiche, Ver- und Entsorgungsanlagen;	überwiegend landwirtschaftliche Nutzfläche; westlich Industrie- und Gewerbeflächen und Frischweide; südlich und westlich grenzen Waldflächen an; vereinzelt einschichtige oder kleine Baumgruppen und Solitärbäume	großflächig Flugplatz Drewitz mit versiegelten Flächen, Grünlandbrachen und militärischen Sonderbauflächen; südöstlich Waldflächen; kleinflächig Heideflächen	überwiegend landwirtschaftliche Nutzfläche; im Osten grenzt Gehölzstreifen und "Industriegebiet Guben Süd" an; im Westen grenzt Wald an; vereinzelt Solitärbäume und Baumgruppen	überwiegend landwirtschaftliche Nutzfläche und Frischwiesen; südwestlich Waldfläche; vereinzelt Solitärbäume und Baumgruppen; im Umfeld nördlich Industrie- und Gewerbeflächen

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz
Waldfunktionskarte (Wald mit hoher ökologischer Bedeutung, Naturwald)	keine Waldfunktionsflächen auf Fläche und im 1 km Puffer	4 Flächen ca. 280 m westlich	Keine Waldfunktionsflächen auf Fläche und im 1 km Puffer	2 Flächen: ca. 660 m östlich und 980 m westlich	Keine Waldfunktionsflächen auf Fläche und im 1 km Puffer
Waldfunktionskarte (alle Funktionen)	<b>Brandenburg:</b> lokaler Immissionsschutzwald Flächeninanspruchnahme ca. 48 ha und 16 weitere Flächen nördlich; lokaler Klimaschutzwald Flächeninanspruchnahme ca. 48 ha und 11 weitere Flächen nordwestlich und nordöstlich; und 13 weitere Flächen östlich; 2 Flächen Wald auf exponierter Lage angrenzend östlich; <b>Sachsen:</b> Bodenschutzwald nach SächsWaldG Flächeninanspruchnahme ca. 13,1 ha und 3 weitere Fläche südlich angrenzend und 80 m östlich; Wald mit besonderer Lärmschutzfunktion Flächeninanspruchnahme ca. 24,1 ha; Wald mit besonderer Immissionsschutzfunktion Flächeninanspruchnahme ca. 178,4 ha und 12 weitere Flächen südwestlich; Wald mit besonderer Erholungsfunktion - Stufe II Flächeninanspruchnahme ca. 106,6 ha; Wald mit besonderen Schutzfunktionen Flächeninanspruchnahme ca. 42,7 ha und 20 weitere Flächen östlich und südlich; Wald mit besonderer Bodenschutzfunktion Flächeninanspruchnahme ca. 106,3 ha; Wald auf Renaturierungsfläche Flächeninanspruchnahme ca. 98,9 ha und eine weitere Fläche angrenzend südlich; 4 Flächen Wald mit besonderer Sichtschutzfunktion ca. 270 m östlich und ca. 460 m südwestlich; Wald mit besonderer Generhaltungsfunktion ca. 80 m südlich	10 Flächen Erholungswald Stufe 1 angrenzend südlich und ca. 50 m nordwestlich; 3 Flächen Lärmschutzwald ca. 20 m westlich; 11 Flächen Lokaler Immissionsschutzwald ca. 20 m westlich; 7 Flächen Sichtschutzwald ca. 50 m westlich; 3 Flächen Wald mit hoher ökologischer Bedeutung ca. 300 m westlich	Fläche: Immissionsschutzwald 39,2 ha und 5 weitere Flächen südlich; 2 Flächen Lärmschutzwald ca. 30 m südlich; 2 Linien Waldbrandschutzstreifen ca. 30 m südlich; Klimaschutzwald ca. 50 m nördlich; 2 Flächen Wald auf erosionsgefährdetem Standort ca. 30 m westlich	Lokaler Immissionsschutzwald angrenzend westlich; 3 Flächen Erholungswald Stufe 1 angrenzend westlich;	3 Flächen lokaler Klimaschutzwald ca. 160 m nordöstlich; 3 Flächen lokaler Immissionsschutzwald ca. 160 m nordöstlich;
Potenzielles Vorkommen planungsrelevanter Vogelarten auf der Fläche und im 100 m- Puffer	Rotmilan (VRL) Heidelerche (VRL) Wiedehopf (VRL) Baumfalke (VRL) Steinrückenschmätzer (VRL) Brachpieper (VRL)	Rotmilan (VRL),	Heidelerche (VRL), Brachpieper (VRL)		



Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz
Vorkommen weiterer planungsrelevanter geschützter Arten	Glattnatter (FFH-IV), Großer Blaupfeil (BG), Gemeine Winterlibelle (BG), Gemeine Keiljungfer (BG), Blutrote Heidelibelle (BG), Blaugrüne Mosaikjungfer (BG), Große Pechlibelle (BG), Blauflügel-Prachtlibelle (BG), Große Heidelibelle (BG), Kleiner Blaupfeil (BG), Ockerbindiger Samtfalter, Italienische Schönschrecke (BG), Kleines Wiesenvögelchen (BG), Große Heuschreckensandwespe, Kleiner Feuerfalter (BG), Großer Feuerfalter (BG), Blindschleiche (BG)		Zauneidechse (FFH-IV), Östliche Smaragdeidechse (FFH-IV), Wolf (FFH-IV), Ringelnatter (BG), Blindschleiche (BG)		Zauneidechse (FFH-IV), Laubfrosch (FFH-IV)
Fledermausarten	Braunes Langohr (FFH-IV), Graues Langohr (FFH-IV)				Kleinabendsegler (FFH-IV), Mopsfledermaus (FFH-II, FFH-IV)
Moorstandorte (s. Boden)	keine auf der Fläche	im nördlichen und östlichen Bereich (ca. 6,6 ha = 12 % der Fokusfläche) Erd- und Mulmniedermoor (hohe Mächtigkeit), Anmoorgley und Gley (geringe Mächtigkeit)	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	südlicher Bereich (ca. 7,6 ha = 17 % der Fokusfläche) Gleye (geringe Mächtigkeit)
Potenzialflächen des Sächsischen Auenprogramms	keine Potenzialfläche auf Vorhabenfläche	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]
Auen- und Moorkulisse [nur in SN]	keine auf der Fläche	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]
VRG Natur und Landschaft (Arten- und Biotopschutz)	keine VRG im 500 m-Puffer	kein gültiger RP	kein gültiger RP	kein gültiger RP	kein gültiger RP

Daten	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Schutzgebiete (NSG, Biosphärenreservat, NP, FND) - LSG s. Landschaft	Biosphärenreservat "Spreewald" ca. 540 m nordöstlich; lagegleich Naturpark "Biosphärenreservat Spreewald"	keine Schutzgebiete im 1 km-Puffer	keine Schutzgebiete im 1 km-Puffer	NSG "Südbereich Braunsteich" ca. 35 m nordöstlich; NSG "Hermannsdorf" ca. 770 m südlich	keine Schutzgebiete im 1 km-Puffer	FND "Steinbruch am Hofeberg bei Leuba" ca. 140 m, südwestlich
Natura 2000-Schutzgebiete (nächstgelegenen)	SPA "Spreewald und Lieberoser Endmoräne" ca. 650 m nordöstlich, ca. 2,3 km östlich nächstgelegenes FFH-Gebiet „Innerer Oberspreewald“ sowie 3,2 km westlich FFH-Gebiet „Schlabendorfer Bergbaufolgelandschaft - Lichtenauer See“	FFH-Gebiet "Weißer Schöps bei Hainichen" ca. 900 m nordwestlich, ca. 1,3 km nördlich nächstgelegenes SPA „Teichgebiete Niederspree-Hammerstadt“	SPA "Teiche und Wälder um Mückenhain" ca. 440 m südlich; FFH-Gebiet "Teiche und Feuchtgebiete nordöstlich Koderdorf" ca. 760 m südlich	FFH-Gebiet "Wälder und Feuchtgebiete bei Weißkiesel" ca. 35 m östlich, ca. 2,1 km südlich nächstgelegenes SPA „Muskauer und Neustädter Heide“	SPA "Neiβetal" angrenzend östlich (ca. 10 m Entfernung); FFH-Gebiet "Neiβegebiet" angrenzend östlich (ca. 10 m Entfernung)	FFH-Gebiet "Neiβegebiet" angrenzend südwestlich; SPA "Neiβetal" angrenzend südöstlich; FFH-Gebiet "Plieβnitzgebiet" ca. 550 m nordwestlich
FFH-Lebensraumtypen	<b>außerhalb FFH-Gebiet:</b> "Flüsse der planaren bis montanen Stufe" (3260) angrenzend südöstlich; "Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen" (9190) ca. 780 m südöstlich	<b>innerhalb FFH-Gebiet:</b> "Fließgewässer mit Unterwasservegetation" (3260) ca. 900 m nordöstlich <b>außerhalb FFH-Gebiet:</b> 7 Flächen "Flachland-Mähwiesen" (6510) ca. 50 m westlich und ca. 100 m südlich und weitere Flächen; 4 Flächen "eutrophe Stillgewässer" (3150) ca. 650 m südlich und 620 m östlich	<b>außerhalb FFH-Gebiet:</b> 5 Flächen "Fließgewässer mit Unterwasservegetation" (3260) westlich angrenzend und ca. 750 m östlich; 2 Flächen "Hainsimsen-Buchenwälder" (9110) ca. 590 m östlich	<b>innerhalb FFH-Gebiet:</b> "Fließgewässer mit Unterwasservegetation" (3260) ca. 35 m nordöstlich; <b>außerhalb FFH-Gebiet:</b> 5 Flächen "Eichenwälder auf Sandebenen" (9190) ca. 5,3 ha, 210 m östlich, 220 m nördlich, 560 m südlich und 950 m südlich; "Eutrophe Stillgewässer" (3150) ca. 0,1 ha; 2 Flächen "Flachland-Mähwiesen" (6510) ca. 790 m westlich und ca. 910 m nordöstlich	<b>innerhalb FFH-Gebiet:</b> 2 Flächen "Flüsse mit Schlamm-bänken" (3270) ca. 980 m nordöstlich; 5 Flächen "eutrophe Stillgewässer" (3150) ca. 700 m östlich; 2 Flächen "Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder" (9160) ca. 850 m südöstlich und ca. 570 m nordöstlich <b>außerhalb FFH-Gebiet:</b> "Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder" (9170) ca. 630 m westlich; 2 Flächen "trockene Heiden" (4030) ca. 530 m nordwestlich	<b>innerhalb FFH-Gebiet:</b> 5 Flächen "Flachland-Mähwiesen" (6510) ca. 110 m südwestlich, ca. 160 m östlich und weitere; "Eutrophe Stillgewässer" (3150) ca. 600 m östlich; "Flüsse mit Schlamm-bänken" (3270) ca. 650 m östlich
Biotop- und Landnutzungs-kartierung (großflächige Einordnung)	überwiegend Waldfläche, ruderales Fluren und Industrie- und Gewerbegebiet "Am Spreewalddreieck"; kleinflächig Staugewässer/Kleinspeicher; vereinzelt Kleingartenanlage, Ver- und Entsorgungs-anlagen; im Umfeld um die Fläche landwirtschaftliche Nutzfläche	überwiegend landwirtschaftliche Nutzfläche und Intensivgrünland; nördlich, westlich und südlich angrenzend Waldflächen	überwiegend landwirtschaftliche Nutzfläche; südöstlich Industrie- und Gewerbefläche; östlich angrenzend Waldflächen; südlich angrenzend Flächen einer Bahnverkehrsanlage	überwiegend Waldflächen; vereinzelt stehende Gewässer; nördlich angrenzend Industrie- und Gewerbeflächen	Überwiegend Industrie- und Gewerbeflächen und Waldflächen; westlich Flächen des Flugplatzes Rothenburg/Görlitz	überwiegend Industrie- und Gewerbeflächen; vereinzelt: Baumgruppen, Waldflächen; Im Umfeld landwirtschaftlich genutzte Flächen

Daten	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Waldfunktionskarte (Wald mit hoher ökologischer Bedeutung, Naturwald)	mehrere Flächen ab ca. 40 m südlich, ca. 160 m nordöstlich	Keine Waldfunktionsflächen auf Fläche und im 1 km Puffer	Keine Waldfunktionsflächen auf Fläche und im 1 km Puffer	Keine Waldfunktionsflächen auf Fläche und im 1 km Puffer	Keine Waldfunktionsflächen auf Fläche und im 1 km Puffer	Keine Waldfunktionsflächen auf Fläche und im 1 km Puffer
Waldfunktionskarte (alle Funktionen)	Kraftwerk Lübbenau: 6 sanierte Altaststandorte (0118661030, 0118661035, 0118661031, 0118661033, 0118661029, 0118661025), 2 altlastverdächtige Fläche- Altablagerungen (0118661064, 0118661065), 2 altlastverdächtige Fläche- Altlaststandorte (0118661027, 0118661070)	2 Flächen Bodenschutzwald nach SächsWaldG ca. 40 m nördlich und ca. 270 m östlich	Wald mit besonderer Erholungsfunktion - Stufe II angrenzend östlich;	laut Auskunft aus dem sächsischen Altlastenkataster sind keine schädlichen Bodenveränderungen, Verdachtsflächen, Altlasten oder altlastverdächtige Flächen auf der Fokusfläche bekannt	6 Flächen: Das Landschaftsbild prägender Wald ca. 20 m östlich; 4 Flächen Wald mit besonderer Bodenschutzfunktion ca. 20 m östlich	2 Flächen Wald mit besonderer Bodenschutzfunktion ca. 160 m südwestlich
Potenzielles Vorkommen planungsrelevanter Vogelarten auf der Fläche und im 100 m- Puffer		Wiedehopf (SG), Rotmilan (VRL)	Kiebitz (SG), Bodenbrüter, Schwarzmilan (VRL)		Wiedehopf (SG)	Schwarzspecht (VRL), Habicht (SG), Rotmilan (VRL), Rohrweihe (VRL), Baumfalke (SG), Lachmöwe (BG), Schwarzmilan (VRL)

Daten	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Vorkommen weiterer planungsrelevanter geschützter Arten	Zauneidechse (FFH-IV), Mauereidechse (FFH-IV), Blindschleiche (BG)	Wolf (FFH-IV), Fuchs' Knabenkraut (BG)	Wolf (FFH-IV)	Zeiller-Flachbärlapp (FFH-V), Lungen-Enzian (BG)  Nach Angaben der Gemeinde Weißwasser liegt die Fläche im Einzugsgebiet ddes Wolfes		Mauereidechse (FFH-IV), Waldeidechse (BG), Weinbergschnecke (FFH-V), Langblättriger Ehrenpreis (BG), Kleines Fünffleck-Widderchen (BG), Kleines Wiesenvögelchen (BG), Feldmaikäfer, Pflaumen-Zipfelfalter, Rote Mauerbiene (BG)
Fledermausarten						
Moorstandorte (s. Boden)	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	östlicher Bereich (ca. 8,3 ha = 16 % der Fokusfläche), Torfmächtigkeit < 0,3m	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche
Potenzialflächen des Sächsischen Auenprogramms	[Daten liegen nur in SN vor]	keine Potenzialfläche auf Vorhabenfläche	keine Potenzialfläche auf Vorhabenfläche	keine Potenzialfläche auf Vorhabenfläche	keine Potenzialfläche auf Vorhabenfläche	keine Potenzialfläche auf Vorhabenfläche
Auen- und Moorkulisse [nur in SN]	[Daten liegen nur in SN vor]	keine auf der Fläche	4 ha im westlichen Bereich	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche
VRG Natur und Landschaft (Arten- und Biotopschutz)	kein gültiger RP	kein gültiger RP	keine VRG im 500 m-Puffer	VRG Arten- und Biotopschutz ca. 30 m östlich	keine VRG im 500 m-Puffer	keine VRG im 500 m-Puffer

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben
Grundwasserkörper nach WRRL	Lohsa-Nochten (DEGB_DESN_SP-3-1), Schwarze Elster (DEGB-DEBB-SE-1)	Lausitzer Neiße B1 (DEGB_DEBB_NE-4-2)	Mittlere Spree (DEGB_DEBB_HAV_MS_2), Lausitzer Neiße B1 (DEGB_DEBB_NE-4-1)	Lausitzer Neiße (DEGB_DEBB_NE-5)
Zustandsbewertung Menge und Chemie der Grundwasser-körper	Lohsa-Nochten: schlechter mengenmäßiger Zustand, schlechter chemischer Zustand, Schwarze Elster: schlechter mengenmäßiger Zustand, schlechter chemischer Zustand	guter mengenmäßiger Zustand, guter chemischer Zustand	Mittlere Spree: schlechter mengenmäßiger Zustand, schlechter chemischer Zustand, Lausitzer Neiße B1: schlechter mengenmäßiger Zustand, guter chemischer Zustand	schlechter mengenmäßiger Zustand, guter chemischer Zustand
Oberflächen-wasserkörper nach WRRL	Spree-4 (DERW_DESN_582-4) ca. 600 m östlich der Fläche, Oberer Landgraben (DERW_DEBB538166_616) verläuft im südlichen Teil der Fläche (lt. Auskunft des LRA Bautzen (Stellungnahmen vom 02.09.2025) beginnt der „Obere Landgraben“ abweichend von der Bewirtschaftungsplanung erst bei der Kreuzung der B156 und verläuft weiter westwärts)	Malxe-Neiße-Kanal (DERW_DEBB6747736_1427) verläuft durch Fläche	Lasszinser Wiesengraben-1601 (DERW_DEBB58262238_1601) ca. 580m nördlich der Fläche	Lausitzer Neiße 70 (DERW_DEBB674_70) in ca. 660m östlicher Entfernung
Zustandsbewertung Chemie und Ökologie der Oberflächenwasser körper	Spree-4: schlechter ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gutOberer Landgraben: mäßiger ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut	mäßiger ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut	mäßiges ökologisches Potenzial, chemischer Zustand nicht gut	mäßiger ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut
Maßnahmen aus Bewirtschaftungs-plänen, soweit Gewässer vorhanden	<b>Spree-4:</b> Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus dem Bergbau (LAWA 16), Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau (LAWA 24), Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 27), Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (LAWA 28), Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 29), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft (LAWA 31), Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen (LAWA 36), Maßnahmen zur Reduzierung anderer Wasserentnahmen (LAWA 53), Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (LAWA 61), Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (LAWA 63), Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen) (LAWA 65), Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts an stehenden Gewässern (LAWA 66), Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Stauanlagen (Talsperren, Rückhaltebecken, Speicher) (LAWA 68), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79), Maßnahmen zur Reduzierung anderer anthropogener Belastungen (LAWA 96) <b>Oberer Landgraben:</b> Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau (LAWA 24), Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (LAWA 28), Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 29), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft (LAWA 31), Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (LAWA 61), Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts an stehenden Gewässern (LAWA 66), Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Stauanlagen (Talsperren, Rückhaltebecken, Speicher) (LAWA 68), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA 74), Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung) (LAWA 75), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)	Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen (LAWA 5), Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (LAWA 28), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft (LAWA 31), Maßnahmen zur Reduzierung anderer Wasserentnahmen (LAWA 53), Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen) (LAWA 65), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Landentwässerung (LAWA 93)	Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen) (LAWA 65), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA 74), Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung) (LAWA 75), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft (LAWA 31), Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (LAWA 61), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Flächensicherung im Einzugsgebiet Lausitzer Neiße (LAWA 70), Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA 74), Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung) (LAWA 75), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)
Wasserschutz-gebiete Schutzzonen I und II gemäß §§ 51, 52 WHG	Spremberg / Grodk (Zone I, II) > 1,5 km entfernt	Stadt Forst (Lausitz) Zone III ca. 500 m westlich, Zone II ca. 1,8 km entfernt	bis 3 km Entfernung keine WSG	bis 3 km Entfernung keine WSG



Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben
Altlasten	Fließgewässer ohne Namen (verläuft im südlichen Teil der Fläche), 5 Stillgewässer ohne Namen (im nördlichen Teil der Fläche)	Domsdorfer Kreuzgraben (in ca. 35m nördlich), Stillgewässer ohne Namen (ca. 15 m östlich)	keine in 100m Umkreis	keine in 100m Umkreis
Hochwasser- risikogebiete gemäß § 73 WHG	nächstgelegenes HWRG: Flussgebiet Obere Spree (DESN_RG_582_HAV_PE11) ca. 600 m nordöstlich	nächstgelegenes HWRG: Flussgebiet Lausitzer Neisse (DEBB_RG_674_103) ca. 3,8 km nordöstlich	nächstgelegenes HWRG: Flussgebiet Lausitzer Neisse (DEBB_RG_674_103) ca. 4,5 km südöstlich	nächstgelegenes HWRG: Flussgebiet Lausitzer Neisse (DEBB_RG_674_103) ca. 600 m östlich
Festgesetzte Über- schwemmungs- gebiete gemäß § 76 WHG	nächstgelegenes ÜSG Spree, Malschwitzer Kleine Spree "Landesgrenze Sachsen/Trattendorf bis Kreisgrenze NOL; Bärwalde bis Uhyst Weißwasser bis Trebendorf; Talsperre Bautzen bis Kreisgrenze Kamenz/Bautzen; Niedergurig bis Klix" (U-5821001; U-5821002; U-5821003; U-5821014) ca. 340 m östlich,	nächstgelegenes ÜSG Mittlere Spree "Nordumfluter, Südumfluter und Dahme- Umflut-Kanal" (MLUL-2-3023/35) ca. 14 km westlich	nächstgelegenes ÜSG Mittlere Spree "Nordumfluter, Südumfluter und Dahme- Umflut-Kanal" (MLUL-2-3023/35) ca. 12 km westlich	nächstgelegenes ÜSG Mittlere Spree "Nordumfluter, Südumfluter und Dahme- Umflut-Kanal" (MLUL-2-3023/35) ca. 25 km westlich
Grundwasserneu- bildung 2021-2050 (SN) /Sickerwasserrate (BB) -> Versickerungs- fähigkeit	0 bis 100 mm/a	0 bis 180 mm/a sehr unterschiedlich auf der Fläche	0 bis 160 mm/a	50 bis 100 mm/a
Grundwasser- flurabstand	10 bis 30 m unterhalb GOK	< 1 m bis 4 m unterhalb GOK	10 bis 40 m unterhalb GOK	< 1 bis 2 m unterhalb GOK
Grundwasser- abhängige Landökosysteme [nur in BB]	keine im Umkreis von 100m	Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte; weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (< 10 % Gehölzdeckung) ca. 100 m südöstlich	keine im Umkreis von 100m	keine im Umkreis von 100m
Retentionsfläche mit Potenzial gering oder hoch [nur in BB]	keine auf der Fläche	30% hohes, 30 % geringes Retentionspotenzial der Fläche	keine auf der Fläche	Gesamtfläche hohes Retentionspotenzial
mittlerer Grundwasserflurabs- tand in SN (2022)	<b>Sachsen:</b> 0,5 bis > 10 m unterhalb GOK	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]
Grundwasserneubil- dung KLIWES 3.0 in SN (ArcEGMO Simulation Ist-Klima 1988-2020)	<b>Brandenburg:</b> 96 - 108 mm/a <b>Sachsen:</b> 52 - 108 mm/a	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]



Daten	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen
Grundwasserkörper nach WRRL	Schwarze Elster (DEGB_DEBB_SE-4-1)	Mittlere Spree (DEGB_DEBB_HAV_MS_1)	Niesky (DEGB_DESN_SP-2-1)
Zustandsbewertung Menge und Chemie der Grundwasserkörper	schlechter mengenmäßiger Zustand, schlechter chemischer Zustand	schlechter mengenmäßiger Zustand, guter chemischer Zustand	guter mengenmäßiger Zustand, schlechter chemischer Zustand
Oberflächenwasserkörper nach WRRL	Schacke (DERW_DEBB53866_263) ca. 220 m südwestlich der Fläche	Dobra (DERW_DEBB582548_734) östlich direkt an die Fläche angrenzend, Boblitzer Dorfgraben (DERS_DEBB5825486_1233) in ca. 580m Entfernung	Neugraben (DERW_DESN_582486) ca. 460 m nordöstlich der Fläche
Zustandsbewertung Chemie und Ökologie der Oberflächenwasserkörper	schlechter ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut	Dobra: mäßiger ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut, Boblitzer Dorfgraben: mäßiges ökologisches Potenzial, chemischer Zustand nicht gut	unbefriedigender ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut
Maßnahmen aus Bewirtschaftungsplänen, soweit Gewässer vorhanden	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge (LAWA 3), Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen (LAWA 5), Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (LAWA 28), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft (LAWA 31), Maßnahmen zur Reduzierung anderer Wasserentnahmen (LAWA 53) Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (LAWA 61), Verkürzung von Rückstaubereichen (LAWA 62), Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (LAWA 63), Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen) (LAWA 65), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA 74), Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung) (LAWA 75), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)	<b>Dobra:</b> Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau (LAWA 24), Maßnahmen zur Reduzierung anderer Wasserentnahmen (LAWA 53), Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (LAWA 61), Verkürzung von Rückstaubereichen (LAWA 62), Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (LAWA 63), Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen) (LAWA 65), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA 74), Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung) (LAWA 75), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79) <b>Boblitzer Dorfgraben:</b> Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau (LAWA 24), Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (LAWA 63), Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen) (LAWA 65), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA 74), Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung) (LAWA 75), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch Abwassereinleitungen (LAWA 15), Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (LAWA 28), Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 29), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen (LAWA 36), Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (LAWA 63), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)
Wasserschutzgebiete Schutzzonen I und II gemäß §§ 51, 52 WHG	Lindthal, Siedlung Erika (Zone III) nordöstlich in > 2 km Entfernung	Lübbenau (Spreewald) Zone III ca. 200 m nördlich, Zone II ca. 2,1 km entfernt	vollständig innerhalb WSG Trinkwasserschutzgebiet Rietschen (Zone IIIB)

Daten	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen
Altlasten	keine in 100m Umkreis	Kraftwerk Lübbenau: 6 sanierte Altaststandorte (0118661030, 0118661035, 0118661031, 0118661033, 0118661029, 0118661025), 2 altlastverdächtige Fläche-Altablagerungen (0118661064, 0118661065), 2 altlastverdächtige Fläche- Altlaststandorte (0118661027, 0118661070)	Teichaer Markgraben (im nördlichen Teil der Fläche), Fließgewässer ohne Namen (ca. 50 m südöstlich der Fläche)
Hochwasser- risikogebiete gemäß § 73 WHG	nächstgelegenes HWRG: Flussgebiet Umfluter Kleine Elster (DEBB_RG_53864_12) ca. 12 km westlich	nächstgelegenes HWRG: Flussgebiet Dobra (DEBB_RG_582548_24) ca. 2 km westlich	Nächstgelegenes HWRG: Obere Spree (DESN_RG_582_HAV_PE11) ca. 500 m östlich
Festgesetzte Über- schwemmungs- gebiete gemäß § 76 WHG	nächstgelegenes ÜSG "Schwarzen Elster und Ihrer Zuflüsse" (MLUL-2-3023/16) in ca. 15 km südlich	ÜSG Mittlere Spree "Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal" (MLUL-2-3023/35) verläuft im östlichen Teil der Fläche	ÜSG Weißer Schöps, Neugraben "Straßenbrücke B6 bis Mündung in Schwarzen Schöps; Horka bis Rietschen" (U-5821016; U-5821011) ca. 330 m nordöstlich
Grundwasserneu- bildung 2021-2050 (SN) /Sickerwasserrate (BB) -> Versickerungs- fähigkeit	0 bis 100 mm/a	0 bis 150 mmm, sehr unterschiedlich auf den Teilflächen	100 bis 150 mm/a auf Großteil der Fläche
Grundwasser- flurabstand	1 bis 4 m unterhalb GOK	2 bis 7,5 m unterhalb GOK	< 1 bis 10 m unterhalb GOK
Grundwasser- abhängige Landökosysteme [nur in BB]	keine im Umkreis von 100m	keine im Umkreis von 100m	keine im Umkreis von 100m
Retentionsfläche mit Potenzial gering oder hoch [nur in BB]	50% der Fläche geringes Potenzial, mittig auf der Fläche	randlich im Südosten Flächen mit geringem und hohen Retentionspotenzial	keine auf der Fläche
mittlerer Grundwasserflurabs- tand in SN (2022)	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]	< 0,5 bis 5 m unterhalb GOK
Grundwasserneubil- dung KLIWES 3.0 in SN (ArcEGMO Simulation Ist-Klima 1988-2020)	[Daten liegen nur in SN vor]	[Daten liegen nur in SN vor]	113 mm/a

Daten	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Grundwasserkörper nach WRRL	Niesky (DEGB_DESN_SP-2-1)	Muskauer Heide (DEGB-DESN_NE-1-1)	Zodel-Lodenau (DEGB_DESN_NE-1-2)	Zittau-Görlitz (DEGB_DESN_NE-2)
Zustandsbewertung Menge und Chemie der Grundwasser-körper	guter mengenmäßiger Zustand, schlechter chemischer Zustand	schlechter mengenmäßiger Zustand, guter chemischer Zustand	guter mengenmäßiger Zustand, guter chemischer Zustand	guter mengenmäßiger Zustand, guter chemischer Zustand
Oberflächen-wasserkörper nach WRRL	Großer Graben (DERW_DESN_582484) verläuft am westlichen Rand der Fläche, Dammlache (DERW_DESN_582488142) ca. 310 m nordöstlich der Fläche	Braunsteichgraben (DERW_DESN_674722) direkt östlich an Fläche angrenzend	Lausitzer Neiße-8 (DERW_DESN_674-8) ca. 115 m östlich der Fläche,	Lausitzer Neiße-5 (DERW_DESN_674-5) ca. 190 m südöstlich der Fläche
Zustandsbewertung Chemie und Ökologie der Oberflächenwasser körper	Großer Graben: schlechtes ökologisches Potenzial, chemischer Zustand nicht gutDammlache: guter ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut	schlechter ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut	mäßiger ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut	unbefriedigender ökologischer Zustand, chemischer Zustand nicht gut
Maßnahmen aus Bewirtschaftungs-plänen, soweit Gewässer vorhanden	<b>Großer Graben:</b> Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 27), Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (LAWA 28), Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 29), Maßnahmen zur Reduzierung der aus-waschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen (LAWA 36), Sonstige Maßnahmen zur Wieder-herstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (LAWA 63), Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitat-verbesserung im vorhandenen Profil (LAWA-Code: 71), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79) <b>Dammlache:</b> Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (LAWA 28), Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 29), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nähr-stoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen (LAWA 36), Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (LAWA 63), Initiieren/ Zulassen einer eigen-dynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA-Code: 73), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA-Code: 74)	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 29), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen (LAWA 36), Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses (LAWA 61), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau (LAWA 24), Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 29), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen (LAWA 36), Maßnahmen zur Reduzierung anderer Wasserentnahmen (LAWA 53), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen (LAWA 70), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA 74), Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung) (LAWA 75), Beseitigung von / Verbesserungsmaßnahmen an wasserbaulichen Anlagen (LAWA 76), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (LAWA 28), Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 29), Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft (LAWA 30), Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen (LAWA 36), Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens (LAWA 63), Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen) (LAWA 65), Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen (LAWA 69), Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil (LAWA 71), Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung (LAWA 72), Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung) (LAWA 73), Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung (LAWA 74), Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung) (LAWA 75), Beseitigung von / Verbesserungsmaßnahmen an wasserbaulichen Anlagen (LAWA 76), Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement (LAWA 77), Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung (LAWA 79)
Wasserschutz-gebiete Schutzzonen I und II gemäß §§ 51, 52 WHG	WSG Rothenburg-Dunkelhäuser (Zone III) in ca. 1,2 km nordöstlich	bis 3 km Entfernung keine WSG	Rothenburg-Dunkelhäuser (Zone III) ca. 1,7 km südwestlich	bis 3 km Entfernung keine WSG

Daten	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Altlasten	Marktgraben fließt im Süden auf der Fläche, Eichbuschgraben verläuft am nördlichen Rand der Fläche	laut Auskunft aus dem sächsischen Altlastenkataster sind keine schädlichen Bodenveränderungen, Verdachtsflächen, Altlasten oder altlastverdächtige Flächen auf der Fokusfläche bekannt	Fließgewässer ohne Namen (ca. 80 m östlich der Fläche)	keine in 100m Umkreis
Hochwasser- risikogebiete gemäß § 73 WHG	Nächstgelegenes HWRG: Obere Spree (DESN_RG_582_HAV_PE11) ca. 1,3 km westlich	Nächstgelegenes HWRG: Lausitzer Neiße (DESN_RG_674_LAN) ca. 6 km nordöstlich	Nächstgelegenes HWRG: Lausitzer Neiße, (DESN_RG_674_LAN) ca. 120 m östlich	Nächstgelegenes HWRG: Lausitzer Neiße (DESN_RG_674_LAN) ca. 200 m östlich
Festgesetzte Über- schwemmungs- gebiete gemäß § 76 WHG	nächstgelegenes ÜSG Weißer Schöps; Neugraben "Straßenbrücke B6 bis Mündung in Schwarz n Schöps; Horka bei Rietschen" (U-5821016; U-5821011) ca. 1,3 km westlich	nächstgelegenes ÜSG Lausitzer Neiße "Landesgrenze SN/BB bis Kreisgrenze GR/NOL" (U-6741001) ca. 5,5 km nordöstlich	ÜSG Lausitzer Neiße "Landesgrenze SN/BB bis Kreisgrenze GR/NOL" (U-6741001) ca. 70 m östlich der Fläche	ÜSG Lausitzer Neiße "Staatgrenze zur CR bis Kreisgrenze Löbau-Zittau und Görlitz" (U-6741003) kleinräumig im nordöstlichen Teil der Fläche und östlich an die Fläche angrenzend, ÜSG Lausitzer Neiße "GR/Grenzbrücke Radmeritz bis Kreisgrenze Löbau-Zittau und Görlitz" (U-6741012) kleinräumig im nordöstlichen Teil der Fläche und östlich an die Fläche angrenzend
Grundwasserneu- bildung 2021-2050 (SN) /Sickerwasserrate (BB) -> Versickerungs- fähigkeit	0 bis 50 mm/a	0 bis 50 mm/a	-50 bis 0 mm/a im Westen und 50 bis 100 mm/a im Nordosten der Fläche	150 - 400 mm/a
Grundwasser- flurabstand	< 1 bis 10 m unterhalb GOK	25 bis 60 m unterhalb GOK	5 bis 20 m unterhalb GOK	< 1 bis 30 m unterhalb GOK
Grundwasser- abhängige Landökosysteme [nur in BB]	keine im Umkreis von 100m	keine im Umkreis von 100m	keine im Umkreis von 100m	keine im Umkreis von 100m
Retentionsfläche mit Potenzial gering oder hoch [nur in BB]	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche
mittlerer Grundwasserflurabs- tand in SN (2022)	< 0,5 bis > 10 m unterhalb GOK	> 10 m unterhalb GOK	0,5 bis > 10 m unterhalb GOK	< 0,5 bis > 10 m unterhalb GOK
Grundwasserneubil- dung KLIWES 3.0 in SN (ArcEGMO Simulation Ist-Klima 1988-2020)	99 mm/a	77 mm/a	73 mm/a	91 - 115 mm/a



Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Denkmal- schutzgebiete gemäß § 21 SächsDSchG/ § 4 BbgDSchG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	in ca 3,8 km südlich Denkmal-schutzgebiet Stadtkern Ostritz (Satzung 20.11.2000)
Baudenkmale gemäß § 2 SächsDSchG/ § 2 (2) BbgDSchG	Kulturdenkmal Brikettfabrik Mitte (mittig) Prüfung auf Denkmalwert: - Werkhallen der Hauptwerkstatt - Zentralküche - Ausbildungsgebäude und Kaue Hauptwerkstatt nächstgelegens Baudenkmal: ca. 130 m östlich 09278735 "Soldatengrab"	bis 1 km keine	ca. 1 km nördlich Baudenkmal 09125092 (Dorfkirche)	bis 1 km keine	bis 1 km keine	bis 1 km keine	nächstgelegens Baudenkmal: ca. 300 m südöstlich 09276394 (Bauernhaus)	nächstgelegen s Baudenkmal: ca. 780 m südöstlich 08985856 (Wohnstallhau s)	nächstgelegens Baudenkmal: ca. 580 m nordöstlich 09276476 (Schuppen)	nächstgelegene Baudenkmale: ca. 30 m östlich 08975636, 08975637, 09300831 (Doppelwohnhaus)	Prüfung auf Denkmalwert: Werkbahn KW Hagenwerder nächstgelegens Baudenkmal: ca. 130 m südlich 09228059 "Kellbrunnen"
Sichtschutz- bereiche Baudenkmale	bis 500 m keine	bis 500 m keine	größtenteils (ca. 85% der Fläche) innerhalb des Sichtbereichs des Landsitz mit Landhaus (so genanntes Schloss) und Parkanlage Bärenklau	bis 500 m keine	bis 500 m keine	Fläche und UR vollständig innerhalb des Sichtbereichs des Schlossbezirks mit Schloss, Neben- gebäuden, Wirt- schaftshof, Park und Schlossgärtnerei Lübbenau / Spreewald	bis 500 m keine	bis 500 m keine	bis 500 m keine	bis 500 m keine	bis 500 m keine
Garten- denkmale gemäß § 2 SächsDSchG/ § 2 (2) BbgDSchG	ca. 590 m östlich Gartendenkmal 09278737 "Friedenseiche"	in ca. 1,6 km nördlich Gartendenkmal 09125122 (Siedlung "Jerusalem")	in ca. 4km nördlich Gartendenkmal 09125401 ("Parkanlage")	in ca. 1,6 km nordöstlich Gartendenkm al 09125148 ("Platz des Gedenkens")	bis 1 km keine	bis 1 km keine	ca. 550 m östlich Gartendenkmal 09276391 (Rittergut Teicha), ca. 650 m westlich 09277020 (Villa) ,ca. 950 m nordöstlich 09300764 "Rittergut Daubitz"	in ca. 2,1 km nordwestlich Gartendenkmal 08975784 (Friedhof Uhsmannsdorf)	ca. 1,7 km nordöstlich Gartendenkmal 08975149 (Ingenieurschule für Glastechnik)	ca. 550 m nordwestlich Gartendenkmal 09304500 (Schloss Lodenau), ca. 640 m westlich Gartendenkmal 08975633 "Rittergut Bremenhain"	ca. 340 m südlich Gartendenkmal 09303810 "Rittergut Leuba", ca. 770 m südlich Gartendenkmal 09228051 "Nikolaikirche Leuba"

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Weltkultur- erbestandorte	-	-	-	-	-	-	-	-	in ca 4,6 km nordöstlich UNESCO- Welterbe Muskauer Park/Park Mużakowski	-	in ca. 14 km östlich UNESCO-Welterbe Herrnhuter Brüdergemeinde
Boden-denkmale	keine auf der Fläche ausgewiesen	mehrere Bodendenkmäler im südlichen und nordöstlichen Bereich, insgesamt ca. 6,6 ha (12 % der Fokusfläche)	Bodendenk-mal/ verdachts- fläche im Randbereich Nordosten (120821/ 17034)	keine auf der Fläche ausgewiesen	kleiner Bereich im Osten, ca. 585 qm (0,1% der Fokusfläche)	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewie-sen	keine auf der Fläche ausgewiesen	keine auf der Fläche ausgewiesen	2 Boden-denkmäler im nordöstlichem Bereich, insg. ca. 17,9 ha (20 % der Fokusfläche)	keine auf der Fläche ausgewiesen
Altlasten	auf der Fläche Energiegewinnung "Kraftwerk Schwarze Pumpe", Bergbau "Kaue Tagebau Welzow-Süd", Veredelung "Brikettfabrik Mitte", Technische Infrastruktur "Umspannwerke Schwarze Pumpe", "Eisenbahn"; Sozialstrukturen "Poliklinik Schwarze Pumpe", "Haftarbeitslager Schwarze Pumpe", "Energie-Route Lausitzer Industriekultur"; Begleit- und Folgeindustrie "Papier- und Kartogabenfabrik", "Industriepark Schwarze Pumpe", "Gipswerk", "Fischzuchtanlage Schwarze Pumpe", "Hauptwerkstatt Schwarze Pumpe"	nördlich an die Fläche angrenzend Bergbaufolgelandsch aft "Malxe-Neiße- Kanal" (wasserbauliche Einrichtung), ca. 3,5 km nördlich der Fläche Energiegewinnung "Solarfeld Elektrizitätswerk Forst"	ca. 500m südlich Bergbau "Tagebau Jänschwalde"	keine	direkt an Fläche angrenzend Technische Infrastruktur "Zschipkau- Finsterwalder Eisenbahnstrec ke", ca. 1,8 km nördlich der Fläche Begleit- und Folgeindustrie "St.-Georg- Hütte" (Glashütte)	Kraftwerk Lübbenau: 6 sanierte Altlaststandorte (0118661030, 0118661035, 0118661031, 0118661033, 0118661029, 0118661025), 2 altlastverdächtige Fläche- Altablagerungen (0118661064, 0118661065), 2 altlastverdächtige Fläche- Altlaststandorte (0118661027, 0118661070)	keine	keine	laut Auskunft aus dem sächsischen Altlastenkataster sind keine schädlichen Bodenveränderun gen, Verdachtsflächen, Altlasten oder altlastverdächtige Flächen auf der Fokusfläche bekannt	keine	keine



Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
Infrastruktur- einrichtungen im Freiraum (Windenergie- anlagen, Straßen und Wege, Leitungen)	in ca. 1,3 km 11 WEA (VENTOTEC GmbH), in ca. 800 m nördlich B156, keine Strom- und Erdgasfernleitungen im Umfeld	in ca. 800m östlich 8WEA (CEE Windpark Domsdorf GmbH & Co. KG), im norden der Fokusfläche verläuft die A15, B115 im westen der Fokusfläche, keine Strom- und Erdgasfernleitungen im Umfeld	in ca. 3,5km nordöstlich 6 geplante WEA (UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG (Cottbus)), B97 im Norden der Fokusfläche, keine Strom- und Erdgasfernleitun- gen im Umfeld	in ca. 4.5 km westlich 6 WEA geplant (UKA Umweltgerech- te Kraftanlagen GmbH & Co. KG), B112 ca. 2km westlich, keine Strom- und Erdgasfernleit- ungen im Umfeld	in ca. 1,5 km nordöstlich 4 WEA im Betrieb (4x Windkraft Betten GbR), in ca. 2.5 km östlich Windpark mit 31 WEA, in ca 400m nördlich B96, keine Strom- und Erdgasfernleitu- ngen im Umfeld	in ca. 1,5km südlich Windpark mit 19 WEA, A15 im westen angrenzend an der Fokusflächen, 110 kV- Leitung	keine WEA im Umland, ca. 800 m westlich B115, keine Strom- und Erdgasfernleitungen im Umfeld	in ca. 6km südöstlich: 8 WEA im Betrieb (GLS Windpark Zodel GmbH & Co. KG), 3 WEA im Genehmigungs- verfahren (Q- Energ Zodel GmbH), keine Strom- und Erdgasfernleitu- ngen im Umfeld	in ca. 4 km ostlich 1x WEA im Betrieb (Alphatek Schaltschranksyst- eme), ca. 800 m südlich B156, 110kV-Leitung	keine WEA im Umland, keine Strom- und Erdgasfernleitungen im Umfeld	in ca. 600 m südwestlich auf einer länge von ca. 2 km und ca. 400 m breite 9 WEA im Betrieb (Windpark Schloßvippach GmbH & Co. KG, Windpark DE ApS), 4 WEA im Genehmigungsverfahr- en ( Windpark Leuba GmbH Co. KG, COOP, Energiesysteme GmbH & Co.) KG), B99 verläuft östlich an der Fokusfläche, Umspannwerk Hagenwerder, 110kV- Leitung, 380 kV- Leitung,

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weiß-wasser	Rothenburg	Ostritz
Abstand zu Siedlungsflächen	<b>Spremberg:</b> Industrie- und Gewerbefläche (auf Fläche und ca. 270m entfernt), Fläche gemischter Nutzung (auf Fläche), Fläche besonderer funktionaler Prägung (Sicherheit und Ordnung, auf Fläche), Wohnbauflächen (ca. 80m entfernt) <b>Schwarze Pumpe:</b> Industrie- und Gewerbeflächen (auf Fläche, direkt angrenzend), Flächen gemischter Nutzung (auf Fläche, direkt angrenzend), Wohnbaufläche (direkt angrenzend), Fläche besonderer funktionaler Prägung (Bildung und Forschung, ca. 300m entfernt), Friedhof (ca. 150m, 300m und 450m entfernt) <b>Spreetal:</b> Industrie- und Gewerbeflächen (auf Fläche, direkt angrenzend), Fläche besonderer funktionaler Prägung (Sicherheit und Ordnung, auf Fläche), Wohnbauflächen (direkt angrenzend), Flächen gemischter Nutzung (direkt angrenzend)	<b>Forst (Lausitz): Wohnnutzung auf der Fläche</b> Industrie- und Gewerbefläche (auf Fläche, ca. 225m und ca. 330m entfernt), Fläche gemischter Nutzung (ca. 5m und ca. 230m entfernt), Fläche besonderer Funktionaler Prägung - Sicherheit und Ordnung (ca. 290m entfernt) <b>Groß Schacksdorf:</b> Flächen gemischter Nutzung (ca. 190m entfernt), Friedhof (ca. 320m entfernt)	<b>Jänschwalde-Ost:</b> Industrie- und Gewerbefläche (auf Fläche, direkt angrenzend (Wasserwerk) und ca. 50m entfernt (Deponie)), Fläche gemischter Nutzung (ca. 360m entfernt), Wohnbaufläche (ca. 370m entfernt) <b>Drewitz:</b> Fläche gemischter Nutzung - landwirtschaftliche Betriebsfläche (ca. 470m entfernt), Industrie- und Gewerbefläche - Solarpark (direkt angrenzend)	<b>Guben:</b> Industrie- und Gewerbefläche (angrenzend an Fläche), Flächen gemischter Nutzung (ca. 70m entfernt), Wohnbaufläche (ca. 300m entfernt)	<b>Massen:</b> Industrie- und Gewerbefläche (ca. 15m Entfernung) <b>Betten:</b> Fläche gemischter Nutzung - landwirtschaftliche Betriebsfläche (ca. 310m entfernt)	<b>Lübbenau/Spreewald:</b> Industrie- und Gewerbefläche (auf Fläche, direkt angrenzend) <b>Boblitz:</b> Industrie- und Gewerbefläche (ca. 240m entfernt), Flächen gemischter Nutzung (ca. 250m entfernt), Wohnbaufläche (ca. 240m entfernt) <b>Groß Klessow:</b> Flächen gemischter Nutzung (ca. 100m entfernt), Wohnbaufläche (ca. 160m entfernt) <b>Klein Klessow:</b> Wohnbaufläche (ca. 470m entfernt)	<b>Rietschen:</b> Wohnbaufläche (direkt angrenzend und ca. 120m, ca. 360m und ca. 450m entfernt), Industrie- und Gewerbefläche (in ca. 260m (Solarpark), in ca. 460m, in ca. 320m (Versorgungsanlage) Entfernung), Flächen gemischter Nutzung (ab ca. 260m entfernt) <b>Teicha:</b> Wohnbaufläche (ca. 70m entfernt)	<b>Horka:</b> Industrie- und Gewerbefläche (auf Fläche und ca. 80m entfernt)	Weiß-wasser: Industrie- und Gewerbefläche (direkt angrenzend)	<b>Rothenburg/Oberlausitz:</b> Industrie- und Gewerbefläche (u.a. Solarparks, auf der Fläche, direkt angrenzend, in ca. 100m Entfernung), Flächen gemischter Nutzung (auf Fläche, in ca. 400m), Fläche besonderer funktionaler Prägung (auf Fläche (Kultur), ca. 150m entfernt (Bildung und Forschung), Wohnbauflächen (direkt angrenzend) <b>Lodenau:</b> Wohnbauflächen (in ca. 140m Entfernung), Industrie- und Gewerbefläche (ca. 270m entfernt), Fläche gemischter Nutzung (ca. 120m entfernt), Friedhof (ca. 100m entfernt), Fläche besonderer funktionaler Prägung - Kirche (ca. 90m entfernt)	<b>Ostritz:</b> Industrie- und Gewerbefläche (auf Fläche, direkt angrenzend, Versorgungsanlagen im UR verteilt), Tagebau/Grube/Steinbruch (ca. 190m entfernt), Wohnbaufläche (direkt angrenzend)
Abstand zu Erholungsflächen, Kleingärten, Badeseen, sensiblen Nutzungen....	<b>Spremberg:</b> Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche (Grünanlage, auf Fläche) <b>Spreetal:</b> Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche (ca. 50m entfernt (Sportanlage), ca. 130m entfernt (Wochenend- und Ferienhausfläche, Sportanlage))	keine im Umkreis von 500 m	<b>Jänschwalde-Ost:</b> Freizeitanlage auf Teilfläche und ca. 440 m entfernt Kleingarten	Kleingarten (ca. 460 m entfernt)	keine im Umkreis von 500 m	Kleingarten in Ortslage Boblitz ca. 30 m entfernt	Kleingarten ca. 80 m entfernt	keine im Umkreis von 500 m	Kleingarten ca. 80 m entfernt	<b>Rothenburg/Oberlausitz:</b> Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche (z.T. auf Fokusfläche (Kleingarten), Sportanlage ca. 100 m entfernt)	Sportplatz ca. 35 m entfernt, Campingplatz, Schwimmbad/Freibad ca. 130m entfernt, Wochenend- und Ferienhausfläche ca. 170m entfernt

Daten	Spremberg Spreetal	Forst Lausitz	Jänschwalde	Guben	Massen Niederlausitz	Lübbenau Spreewald	Rietschen	Horka	Weißwasser	Rothenburg	Ostritz
LSG	ca. 30 m östlich LSG „Spreelandschaft Schwarze Pumpe“	ca. 600 m westlich LSG „Wiesen- und Teichgebiet Eulo und Jamno“	ca. 1,2 km nördlich LSG „Pastling-See“	südlicher Bereich kleinräumig innerhalb LSG „Schlagsdorfer Waldhöhen“	keine im Abstand von < 500 m	ca. 560 m östlich LSG „Biosphärenreservat Spreewald“	keine im Abstand von < 500 m	keine im Abstand von < 500 m	ca. 50 m östlich LSG „Braunsteich“	keine im Abstand von < 500 m	ca. 550 m östlich LSG „Görlitzer Neiße“
Waldflächen (ohne Funktion)	im Süden und Norden der Fläche insg. ca. 364,7 ha (ca. 33% der Fläche)	Keine auf der Fläche	im Süden der Fläche ca. 91,2 ha (ca. 29% der Fläche)	Keine auf der Fläche	im Südwesten der Fläche ca. 3,4 ha (ca. 8% der Fläche)	über die Fläche verteilt ca. 22,6 ha (ca. 49% der Fläche)	im Südwesten der Fläche ca. 0,3 ha (ca. 1% der Fläche)	am nördlichen Rand ca. 0,67 ha (ca. 1% der Fläche)	über die gesamte Fläche ca. 49,3 ha (ca. 97% der Fläche)	über die Fläche verteilt ca. 13,4 ha (ca. 15% der Fläche)	im Westen der Fläche ca. 12 ha
UZVR/Freiraumverbund	ca. 80 m südwestlich	keine auf der Fläche	ca. 950 m westlich	ca. 880 m nördlich	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche	über die gesamte Fläche ca. 70 ha (ca. 90% der Fläche)	im Osten der Fläche ca. 37,5 ha (ca. 74% der Fläche)	keine auf der Fläche	keine auf der Fläche
Landschaftsprogramm Entwurf sachlicher Teilplan "Biotopverbund Brandenburg" einschließlich Regionalpläne	im Nordwesten 1-km-Puffers "Kohärente Waldflächen (> 5.000 ha) und störungsarme Wälder (1 - 5.000 ha)", im Nordosten 1-km-Puffers "Vorranggewässer einschließlich durchflossener Seen und Fließgewässerschutzsystem"	auf Großteil der Fläche und Großteil 1-km-Puffers "Grün- und Ackerland in großen glazialen Senken", im Norden 1-km-Puffers "Verbundsystem Klein- und Stillgewässer" im Westen 1-km-Puffers "Kohärente Waldflächen (> 5.000 ha) und störungsarme Wälder (1 - 5.000 ha)" und "Funktionsräume 500 m des Netzwerks Wald", im 1-km-Puffer verteilt "Ausgangsflächen der Netzwerke Wald und geschützte Waldbiotope"	im Süden der Fläche und 1-km-Puffers "Kohärente Waldflächen (> 5.000 ha) und störungsarme Wälder (1 - 5.000 ha)", sowie "Funktionsräume 1.500 m des Netzwerks der Trockenlebensräume", im Osten 1-km-Puffers "Korridor für waldgebundene Arten mit großem Raumanspruch (1 km Breite)", im Westen 1-km-Puffers "Grün- und Ackerland in großen glazialen Senken"	im nördlichen Teil 1-km-Puffers "Grünland max. 1 km von Kernflächenkomplexen", im südlichen Teil 1-km-Puffers "Ausgangsflächen der Netzwerke Wald und geschützte Waldbiotope", "Vorranggewässer einschließlich durchflossener Seen und Fließgewässerschutzsystem" und "FFH-Gebiete"	im Norden 1-km-Puffers "Ausgangsflächen der Netzwerke Wald und geschützte Waldbiotope" und "Migrationsraum Auerhuhn"	gesamte Fläche und Teile 1-km-Puffers innerhalb "Verbundsystem Klein- und Stillgewässer", im südwestlichen Teil der Fläche und im südöstlichen Teil 1-km-Puffers "Ausgangsflächen der Netzwerke Wald und geschützte Waldbiotope", im Südwesten 1-km-Puffers "Grünland max. 1 km von Kernflächenkomplexen", im Nordosten 1-km-Puffers "Biosphärenreservat", im Süden 1-km-Puffers "Funktionsräume 1.500 m des Netzwerks der Trockenlebensräume"	keine	keine	keine	keine	keine
Ausgewiesene Biotopvernetzung, Biotopverbund/ Regionale Grünzüge	im Osten im 1-km-Puffer "regional bedeutsamer Vogelzug-korridor"	keine	keine	keine	keine	keine	keine	im Osten im 1-km-Puffer "regional bedeut-same Vogelzug-achse"	keine	im Osten im 1-km-Puffer "regional bedeutsamer Vogelzug-korridor"	keine